
Medieninformation

NR. 220/2021

70 Jahre UNHCR – Volkswagen stiftet 70 Hochschulstipendien

- **70 Stipendien zum 70jährigen Jubiläum der Genfer Flüchtlingskonvention**
- **Bessere Zukunftsperspektiven für junge Flüchtlinge durch Hochschulstudium**
- **Auftakt einer längerfristigen Partnerschaft mit der UNO-Flüchtlingshilfe**

Wolfsburg, 17. Dezember 2021 – Anlässlich des 70jährigen Bestehens des UN-Flüchtlingshilfswerks (UNHCR) ermöglicht der Volkswagen Konzern dank eines Stipendiums 70 jungen Flüchtlingen ein Hochschulstudium. Laut [UNHCR](#) haben rund 30 Prozent der jungen Menschen weltweit Zugang zu höherer Bildung, der Anteil unter Flüchtlingen liegt jedoch nur bei 5 Prozent. Das aktuelle Engagement des Volkswagen Konzern ist zudem Auftakt einer längerfristigen Partnerschaft mit der UNO-Flüchtlingshilfe, dem nationalen Partner des UNHCR. Der Volkswagen Konzern unterstützt seit langem Geflüchtete - vor allem im Integrationsprozess. Kern dieser Arbeit ist es, sie Schritt für Schritt für den deutschen Ausbildungs- und Arbeitsmarkt zu qualifizieren.



Stipendiaten des internationalen DAFI Programms

„Bildung ist eine elementare Säule für gesellschaftliche Teilhabe, Demokratie und Wohlstand. Als Volkswagen Konzern ist es uns daher ein besonderes Anliegen, den gerechten Zugang zu Bildung für junge Geflüchtete zu stärken. Davon zeugt unsere enge, seit 6 Jahren bestehende Zusammenarbeit mit der UNO-Flüchtlingshilfe sowie die Arbeit unserer Volkswagen Konzernflüchtlingshilfe. Anfangs stand bei dieser die unmittelbare Nothilfe für in Deutschland angekommene Geflüchtete im

Mittelpunkt. Mittlerweile konzentrieren wir uns auf längerfristige Fragen der Qualifizierung und Arbeitsmarktintegration. Wir freuen uns, dass wir im Rahmen unserer Zusammenarbeit mit der UNO-Flüchtlingshilfe nun auch global den Bildungsweg von Geflüchteten unterstützen können: 70 Stipendien zum 70jährigen Jubiläum der Genfer Flüchtlingskonvention stehen exemplarisch für unsere nachhaltige und integrative Unterstützung der Arbeit des Flüchtlingshilfswerks der Vereinten Nationen“, sagt Gunnar Kilian, Mitglied des Vorstands der Volkswagen AG, Personal und Truck & Bus.

Daniela Cavallo, Vorsitzende des Gesamt- und Konzernbetriebsrats der Volkswagen AG: „Bildung ist der wichtigste Schlüssel zur Integration. Die Stipendien für Geflüchtete anlässlich des 70. Geburtstages des Flüchtlingshilfswerks der Vereinten Nationen unterstützen die fundamentale Arbeit des UNHCR. Uns als Betriebsrat beeindruckt vor allem der Fokus auf Qualifizierung: Praktika und Training für

VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT

Berufseinsteiger sind wichtige Instrumente für eine gelungene Integration in den Beruf und somit in die Gesellschaft.“

„DAFI ist für viele junge Flüchtlinge gleichbedeutend mit einer Perspektive für die Zukunft“, sagt Katharina Lump, Vertreterin von UNHCR in Deutschland. „Das Studium ist nicht nur eine wichtige Chance für die jungen Männer und Frauen, die ihnen sonst viel zu oft nicht eröffnet ist, sondern auch ein wichtiger Beitrag für die Gemeinschaften, in denen sie leben, und die Länder, die ihnen Schutz geben. Wir freuen uns sehr, dass sich der Volkswagen-Konzern entschlossen hat, gerade im Bereich der Bildung von Flüchtlingen zu investieren, und dies im Rahmen des bewährten, von Deutschland ins Leben gerufenen DAFI Programmes zu tun. DAFI trägt wesentlich dazu bei, dass der sehr geringe Anteil von Flüchtlingen in Studium und tertiärer Bildung – fünf Prozent im Vergleich zum weltweiten Mittel von mehr als 30 Prozent - weiter größer wird.“

Peter Ruhenstroth-Bauer, Geschäftsführer der UNO-Flüchtlingshilfe: „Bildung ist der Schlüssel für eine bessere Zukunft. Wir sind sehr dankbar, dass Volkswagen sich mit uns gemeinsam für Bildungsperspektiven junger Flüchtlinge engagiert.“

Seit fast 30 Jahren gibt es die "Deutsche Akademische Flüchtlingsinitiative Albert Einstein", kurz DAFI genannt. Sie wurde 1992 von der deutschen Bundesregierung ins Leben gerufen, um besonders begabten Flüchtlingen ein Studium zu ermöglichen. Der UNHCR sorgt seitdem für die Umsetzung dieses Programms. Der Volkswagen Konzern stiftet nun in diesem Rahmen 70 Stipendien.

Der UNHCR hat sich das ehrgeizige Ziel gesetzt, den Anteil von Flüchtlingen, die Zugang zur Hochschule erhalten, mit Hilfe des Flüchtlingsstipendienprogramms DAFI bis zum Jahr 2030 weltweit von 5 auf 15 Prozent zu erhöhen: Denn zu vielen wird die Möglichkeit verwehrt, ihr Potenzial durch Hochschulbildung, einschließlich der technischen und beruflichen Ausbildung, zu erkunden und somit Innovationen und Forschung voranzutreiben. Dies liegt unter anderem daran, dass geflüchtete junge Frauen und Männer oft zu den finanziell am stärksten benachteiligten Bevölkerungsgruppen zählen und nur geringe oder gar keine Möglichkeiten haben, eine Hochschulbildung zu beginnen.

Mehr zum DAFI-Programm finden Sie [hier](#).

Über die UNO-Flüchtlingshilfe

Die UNO-Flüchtlingshilfe ist der deutsche Partner des Flüchtlingshilfswerks der Vereinten Nationen (UNHCR). Sie mobilisiert die Zivilgesellschaft, um den UNHCR bei seinen weltweiten lebensrettenden Einsätzen zu unterstützen, fördert Hilfsprojekte für Flüchtlinge in Deutschland und trägt durch Informationen zu den Themen Flucht, Fluchtursachen und Fluchtschicksale zur Bewusstseinsbildung bei.

VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT

Über die Flüchtlingshilfe des Volkswagen Konzerns

Die Flüchtlingshilfe des Volkswagen Konzerns initiiert und koordiniert im Inland seit 2015 Integrationsprogramme, die junge Geflüchtete auf den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt vorbereiten. So wurden bereits über 6.000 Menschen erreicht. Die internationale Ausweitung der Hilfe für Geflüchtete ist für die Aktivitäten der Flüchtlingshilfe ein wichtiges Element im Engagement des Volkswagen Konzerns für die Gesellschaft.



Volkswagen AG

Corporate Communications | Sprecherin Corporate Engagement & Sustainability

Kontakt Esra Aydin

Telefon +49-5361-9-454 72

Mail esra.aydin@volkswagen.de | www.volkswagen-newsroom.com



Über den Volkswagen Konzern:

Der Volkswagen Konzern mit Sitz in Wolfsburg ist einer der führenden Automobilhersteller weltweit und der größte Automobilproduzent Europas. Zehn Kernmarken aus sieben europäischen Ländern gehören zum Konzern: Volkswagen Pkw, Audi, SEAT, Cupra, ŠKODA, Bentley, Lamborghini, Porsche, Ducati und Volkswagen Nutzfahrzeuge. Dabei erstreckt sich das Pkw-Angebot von Kleinwagen bis hin zu Fahrzeugen der Luxusklasse. Ducati bietet Motorräder an. Im Bereich der leichten und schweren Nutzfahrzeuge beginnt das Angebot bei Pick-up-Fahrzeugen und reicht bis zu Bussen und schweren Lastkraftwagen. Rund 662.600 Beschäftigte produzieren rund um den Globus Produkte, sind mit fahrzeugbezogenen Dienstleistungen befasst oder arbeiten in weiteren Geschäftsfeldern. Seine Fahrzeuge bietet der Volkswagen Konzern in 153 Ländern an.

Im Jahr 2020 betragen die weltweiten Auslieferungen von Konzernfahrzeugen 9,31 Millionen (2019: 10,98 Millionen). Der Umsatz des Konzerns belief sich im Jahr 2020 auf 222,9 Milliarden Euro (2019: 252,6 Milliarden Euro). Das Ergebnis nach Steuern betrug im Jahr 2020 8,8 Milliarden Euro (2019: 14,0 Milliarden Euro).
